



Cum Laude

Bewerbung im Wettbewerb des Stifterverbandes „Cum Laude“

Einsendeschluss: 25. Juli 2011

Bitte senden Sie das Formular zusammen mit Ihrem Vorschlag an
daniela.maegdefessel@stifterverband.de oder per Fax 0201 – 84 02 215

Kontaktdaten des Antragstellers

Name: Thomas Starsetzki

Anschrift:

Telefonnummer: 0176/76101036

eMail-Adresse: thomas_starsetzki@gmx.de

Kontaktdaten des Studiengangsverantwortlichen

Name: Prof. Dr. Rainer Schnauffer

Anschrift: Hochschule Heilbronn
Max-Planck-Str. 39
74081 Heilbronn

Telefonnummer: 07131-504-246, -241

eMail-Adresse: schnauffer@hs-heilbronn.de

Der Antrag wird von der Fachschaft unterstützt ja

nein

Name des/der
Fachschaftsvorsitzenden: Doris Schmidts

Rahmendaten des Studiengangs

Name der Hochschule: Hochschule Heilbronn

Anschrift: Max-Planck-Str. 39
74081 Heilbronn

Name des Studiengangs: Betriebswirtschaft und Unternehmensführung (BU)

wurde der Studiengang in den
letzten 5 Jahren neu eingeführt ja neinakkreditiert ja nein

Regelstudienzeit: 7 Semester

Abschlussart: Bachelor of Arts (B.A.)

Weblink zum Studiengang: www.hs-heilbronn.de/bu

Bitte begründen Sie Ihren Vorschlag in maximal 2.000 Worten. Die Gestaltung Ihres Vorschlags ist weitgehend Ihnen überlassen. In Ihrer Begründung sollten jedoch ausschließlich Kriterien eine Rolle spielen, die sich direkt aus dem Aufbau des Studiengangs ergeben, wie zum Beispiel

- gute Studierbarkeit / Strukturierung des Studiums / zeitliche Koordination des Lehrangebots,
- inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots,
- Transparenz der Lernziele,
- innovative und vielfältige Lehr-/Lernformate,
- Aktualität der Lehrinhalte und der vermittelten Methoden,
- Praxisbezug / Praxisrelevanz der Lehrinhalte,
- Verknüpfung von Theorie und Praxis,
- Forschungsbezug,
- Internationalität des Studiengangs,
- Interdisziplinarität,
- Freiräume für individuelle Akzentsetzungen oder fachliche Vertiefungsmöglichkeiten,
- geeignete Mobilitätsfenster,
- Überschneidungsfreiheit mit anderen Studiengängen,
- Transparenz der Studien- und Prüfungsanforderungen,
- etc.

Kriterien, die sich aus den Rahmenbedingungen für das Studium ergeben, sollen nicht in die Begründungen einfließen, wie etwa

- Betreuungsrelation,
- Lehrqualität der Hochschullehrer/innen,
- Bibliotheksausstattung,
- Raumsituation,
- etc.

Unser Studiengang Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

Betriebswirtschaft und Unternehmensführung (BU) ist der einzige wirklich generalistisch geprägte betriebswirtschaftliche Studiengang der Hochschule Heilbronn. In diesem Studiengang kommt zu keinem Zeitpunkt Langeweile auf.

Der Studiengang gliedert sich in 2 Semester Grundstudium und 5 Semester Hauptstudium. Das 5. Fachsemester wird vollständig als Praktikum in der Wirtschaft im In- oder Ausland absolviert. In dieser Zeit hat jeder Student die Möglichkeit sein erlerntes theoretisches Wissen anzuwenden und Erfahrungen zu sammeln. Nicht selten wird dabei der erste Meilenstein zum späteren Berufseinstieg gelegt.

Innerhalb des Studiums wird die freie Entfaltung jedes Studenten ganz groß geschrieben. Das zeigt sich dadurch, dass ab dem 4. Fachsemester zwischen acht verschiedenen Vertiefungsrichtungen gewählt werden kann. Angefangen bei Marketing & Vertrieb, Produktion & Logistik, Controlling, Steuern und Rechnungswesen, über Personalmanagement, Angewandte Wirtschaftsinformatik bis hin zu International Management.

In den letzten Jahren wurde von der Studiengangleitung sehr viel für die Optimierung der Vertiefungsrichtungen getan, um den Studenten die bestmöglichen Inhalte verbunden mit hoher Studierbarkeit anzubieten. Dabei wurden auch neue Vertiefungen erschlossen. Personalmanagement und International Management kamen vor einem Jahr neu ins bereits breite Spektrum der bestehenden Studienschwerpunkte. Damit hat nun jede Kommilitonin und jeder Kommilitone die Möglichkeit sich nach einer breiten Orientierungsphase im Hauptstudium auf seine persönlichen Interessen und Präferenzen berufsorientiert zu qualifizieren.

Auch die Studierbarkeit wurde in den letzten Jahren rundherum optimiert. Das bedeutet für uns, dass der Studiengang damit in sieben Semestern überhaupt „machbar“ ist. Ein wichtiger Punkt, an welchem sehr intensiv gearbeitet wurde, ist dabei die Prüfungsplanung. Sie wurde so umgestaltet, dass sich keine Prüfungen überschneiden. Auch falls Studierende Prüfungen nachholen oder vorziehen möchten wird zusammen mit den Studiengangsmitarbeitern immer eine Lösung gefunden.

Die Studierbarkeit hat sich für uns auch durch den kostenfreien Druck der im Selbstlernsystem zur Verfügung gestellten Skripte verbessert. Das gibt unseren bereits belasteten Geldbeutel etwas Luft zum Atmen.

Für jeden von uns von großer Bedeutung ist auch der überzeugende Praxisbezug des gesamten Studienprogramms. Für viele von uns war das ausschlaggebend für die Studienwahl. Die Praxisorientierung wird hier nicht in der Studiengangsbeschreibung beworben, sondern auch wirklich gelebt. Vorlesungsinhalte werden immer anhand von Beispielen aus der Praxis erläutert. In vielen Lehrveranstaltungen treten erfahrene Praktiker und Unternehmenslenker der regionalen Industrie als Lehrbeauftragte und Co-Dozenten auf. Gastdozenten finden mehrmals im Semester zu Symposien, Fachveranstaltungen und Alumni-Abenden den Weg zu unserem Studiengang. Exkursionen, Projektarbeiten und Stipendien die den Weg bis zur Promotion ermöglichen runden das Angebot ab. Für uns spiegelt das die gute Verknüpfung unseres Studiengangs und seiner Professorinnen und Professoren mit der Wirtschaft wieder. Eine weitere Besonderheit unseres Studiengangs ist es ei-

nen Doppelabschluss zu erhalten. Dazu gibt es mit vielen unserer Partnerhochschulen bilaterale Vereinbarungen.

Die Bestätigung für das durchdachte System des Studiengangs zeigt sich einerseits durch die Akkreditierung der AQUIN. An diesem Verfahren, konnten sich Studenten selbst beteiligen um den Studiengang vorzustellen zu erläutern und Fragen von den Prüfern zu beantworten. Bei diesem wurde sehr viel Wert auf die Studierbarkeit sowie um das ganze „drum herum“ gelegt. Das Ergebnis spricht für sich! Unser Studiengang wurde ohne Auflagen akkreditiert, was nach Aussagen der Gutachter eine Auszeichnung darstellt.

Andererseits hat der Studiengang im letzten CHE-Hochschulranking im Mai 2011 ein hervorragendes Ergebnis erzielt und schaffte den Aufstieg in die Spitzengruppe der Fachhochschulen. Dies sind echte Ergebnisse von echten Studenten die Ihren Studiengang bewerten wie er wirklich ist.

Weiter zeigen auch Zahlen wie gut unser Studiengang ist. Wir haben zurzeit 431 eingeschriebene Studenten von denen 380 in der Regelstudienzeit sind und nur 45 außerhalb, 6 sind derzeit beurlaubt. Dies alles bedeutet nun wirklich nicht, dass unser Studiengang einfach oder leicht ist, sondern dass jedem Studenten die Möglichkeit geboten wird seine Stärken einzusetzen und dadurch bestehen zu können.

Die neuste Errungenschaft ist für Masterabsolventen die Möglichkeit zur Promotion durch das neu gegründete Zentrum für Betriebswirtschaft und Unternehmensführung (ZfBU). Dieses Institut wurde kürzlich auf Initiative unserer Professoren in Kooperation mit Praktikern und der Steinbeis Hochschule Berlin ins Leben gerufen. Hier entsteht in erster Linie ein Forschungszentrum für die anwendungsorientierte Managementpraxis, welches uns Studenten wiederum neue Perspektiven für Praxiskontakte, Projekte und Forschung bis zur Promotion eröffnet. Es werden künftig z.B. auch Coachingmassnahmen und Methodenschulungen durchführt die auf dem Promotionsweg unterstützen und flankieren. Dieses Angebot ist soweit wir wissen, an Hochschulen in unserem Umkreis einzigartig.

Soviel zu den Formalia. Aus unserer Sicht als Studenten hat sich in den letzten Jahren bzw. Semestern neben der inhaltlichen Optimierung auch aus organisatorischer Sicht sehr viel getan!

Studentenschaft und Studiengangsleitung ziehen immer stärker an einem Strang. Zuerst einmal sollte gesagt werden, dass alle Professoren aus der Praxis stammen, was uns von Anfang an eine Praxisnähe liefert. Das bringt uns nach jeder Vorlesung einen kleinen Schritt in Richtung Arbeitswelt näher.

Die Kommunikation zwischen Studenten und Professoren bzw. Mitarbeitern ist einzigartig. Ob als „Erstsemester“ oder als Master-Student, jedes Problem wird ernst genommen und man bemüht sich sofort um eine Lösung.

Es müssen aber nicht immer Probleme sein, weswegen man sich mit Profs und Mitarbeiter austauscht, denn bei uns sind die Professoren zum „Anfassen“. Wir Studenten haben auch die Möglichkeit mit Professoren und Mitarbeitern Gespräche zu führen welche nicht direkt mit der Vorlesung verbunden sind. Dieses ist ein un-

glaublich großes Geschenk. Die Distanz und der Respekt bleiben natürlich auf beiden Seiten bestehen, aber nichts desto trotz ist dies eine wunderbare Sache. Diese Merkmale sind nur Kleinigkeiten welche aber jeder BUler und jede BUlerin schätzt.

Innerhalb der Hochschule hat jeder Studierende zusätzlich die Möglichkeit sich politisch oder auch sozial zu engagieren. Einerseits in Fakultätsrat oder der Studienkommission, in der studentische Belange und studiengangsbezogene Angelegenheiten besprochen und verabschiedet werden. Andererseits durch Engagement in unserem Studentischen Verein „Initiativgruppe Betriebswirtschaft und Unternehmensführung“ (IBU e.V.), der wie eine erweiterte Fachschaft fungiert.

Die Initiativgruppe ist fester Bestandteil unseres Studiengangs und wird auch in vielen organisatorischen Belangen innerhalb des Studiengangs mit einbezogen oder generell um Mithilfe gebeten. Doch vor allem ist die IBU e.V. ein Verein von Studierenden für Studierende. Das Angebot erstreckt sich über folgende Bereiche:

- Hilfe bei Fragen und Erfahrungsaustausch mit aktuellen Studenten und Absolventen
- Fachvorträge zu aktuellen Themen an der HHN
- Exkursionen, Betriebsbesichtigungen & Ausflüge
- Regelmäßige Treffen wie der einmal im Monat stattfindende IBU-Stammtisch in dem alle Belange diskutiert werden oder das IBU meets BU1, bei dem das erste Semester in einer gemütlichen Runde begrüßt wird
- Partys, wie die IBU rockt die Laube Party, die TSV-Party, an deren Organisation alle studentischen Vereine und Fachschaften beteiligt sind und das HS Heilbronn Sommerfest.
- Aktuelle Kommunikation durch die Website, das Schwarzes Brett und den Newsletter.

Hier kann jeder einzelne seine Kräfte in eine Gruppendynamik einbringen, in der der Zusammenhalt und der gemeinsame Spaß im Vordergrund stehen. Gerade durch den Verein kommt eigentlich nie die am Anfang angesprochene Langeweile auf. Doch nicht nur die Vereine und Fachschaften bieten eine Abwechslung im Studentenalltag. Auch eine sehr große Anzahl von Veranstaltungen neben dem normalen Studieren wird angeboten. Ob Sprachen oder auch Business Skills wie Rhetorik und Behaviour oder Sport, man hat viele Möglichkeiten sich persönlich weiterzuentwickeln oder sich beim Sport einfach mit anderen Studenten zu treffen.

Alles in Allem beschreibt alles, was wir hier aufgezeigt haben, den BU-Spirit, welcher sich durch Professoren, die Struktur der Vorlesungen, die Zusammenarbeit und die gute Kommunikation sowie den studentischen Verein, auszeichnet.

Die Problematik die sich in diesem Augenblick hier nun stellt ist nicht, dass es keine gibt, sondern, dass es einfach viel zu viel über unseren Studiengang zu erzählen und zu schwärmen gibt. Dies ist nicht einfach nur so daher gesagt, dies ist eine TATSACHE. Daher wollen wir nun nicht mehr mit großen Worten um uns schmeißen, sondern Sie bitten sich davon selbst zu überzeugen!